

**DMSB Trial-Prädikatbestimmungen 2016**

Stand: 11.12.2015 – Änderungen sind *kursiv* abgedruckt

**1. Teilnehmer**

- 1.1 Berechtigt zur Teilnahme in Wertung an einem der Prädikat-Wettbewerbe sind nur DMSB-Lizenznehmer. Die Startberechtigung von außerhalb der Prädikatwertung teilnehmender Fahrer beschränkt sich bei:
  - a) C- Lizenznehmern auf die Klassen 3 und 4
  - b) V- Lizenznehmern auf die Klassen 1, 2 und F
  - c) - Lizenzinhaber einer anderen FMN mit entsprechender Auslandsstartgenehmigung (alle Klassen)
- 1.2 Nennungen von nicht in Wertung teilnehmenden Fahrern dürfen nur bestätigt werden, wenn keine form- und fristgerechten Nennungen wertungsberechtigter Fahrer abgelehnt wurden.
- 1.3 Fahrer, die im Laufe der Saison Wertungspunkte in einem der Prädikat-Wettbewerbe errungen haben, können nicht in einen leistungsmäßig nachgeordneten Prädikat-Wettbewerb wechseln. Der Wechsel in einen leistungsmäßig höher eingestuften Prädikat-Wettbewerb ist jederzeit möglich.

**2. Klasseneinteilung**

Klasse 1 - Deutsche Trial-Meisterschaft  
Fahrer mit DMSB-A-Lizenz  
*Klasse F* – Deutsche Frauen Trial Meisterschaft  
Fahrerinnen mit DMSB-A- / B-Lizenz  
Klasse 2 - DMSB Trial-Cup  
Fahrer mit DMSB-A- / B-Lizenz  
Klasse 3 - DMSB Trial-Pokal  
Fahrer mit DMSB-A- / B-Lizenz  
Klasse 4 - DMSB Trial-Senioren-Pokal (Ü40)  
Fahrer mit DMSB-A- / B-Lizenz

**3 Hubraumbeschränkung**

Alle Fahrer unter 18 Jahren der Klasse 3 müssen ein Motorrad mit maximal 125 ccm fahren. Für Fahrer *aller anderen* Klassen ist der Hubraum freigestellt. Allerdings ist zu beachten, dass bei Veranstaltungen, die auf öffentlichem Gelände stattfinden, der Fahrer einen dem Hubraum entsprechenden Führerschein vorlegen muss.

**4 Auf- und Abstiegsregelung**

- 4.1 Fahrer, die im vorangegangenen Jahr durchschnittlich pro Teilnahme in Wertung 13 oder mehr Wertungspunkte in den Klassen 2 bzw. 3 erzielten, müssen im darauf folgenden Jahr in die nächsthöhere Klasse aufsteigen.
- 4.2 Fahrer, in die nächst höhere Klasse aufsteigen müssten, dies jedoch nicht wollen, können in der vorherigen Klasse verbleiben, werden jedoch für 2 Jahre nur für die Tageswertung gewertet.
- 4.3 Fahrer, die im vorangegangenen Jahr durchschnittlich pro Teilnahme in Wertung 6 oder weniger Wertungspunkte in den Klassen 1 bzw. 2 erzielten, können im darauf folgenden Jahr in die nächstniedrigere Klasse absteigen.
- 4.4 Fahrer, die in der Klasse 4 startberechtigt sind, ist der Aufstieg freigestellt.
- 4.5 *Frauen, die nicht in der Klasse F fahren möchten, ist die Wahl der Klasse frei gestellt.*

## 5. Startnummern

Jeder Fahrer/Fahrerin erhält beim ersten Start für die gesamte Saison eine Start-Brust-/Rücknummer, die bei jeder Veranstaltung getragen werden muss. Nach dem letzten Lauf muss diese zurückgegeben werden.

Folgende *deutlich lesbaren* Start- Brust-/Rücknummern und Startnummernschilder sind vorgeschrieben:

Klasse 1 = Gelber Untergrund / schwarze oder weiße Zahlen	Startnummern 1-99
Klasse F = Pinkfarbener Untergrund/ schwarze Zahlen	Startnummern F01-F99
Klasse 2 = Weißer Untergrund / schwarze Zahlen	Startnummern 200-299
Klasse 3 = Grüner Untergrund / schwarze oder weiße Zahlen	Startnummern 300-399
Klasse 4 = Blauer Untergrund / schwarze oder weiße Zahlen	Startnummern 400-499

## 6. Fahrerlager

6.1 Das Fahrerlager muss:

- über ausreichend Platz verfügen
- über freie Zufahrts- und Fahrwege verfügen, damit Fahrzeuge zu jeder Zeit das Fahrerlager verlassen können;
- über ein „schwarzes Brett“ verfügen

6.2 Das Fahrerlager sollte:

- über geeignete sanitäre Einrichtungen, inkl. Toiletten und Duscmöglichkeiten verfügen;
- zentrale Trinkwasserentnahmestelle
- ein Waschplatz für Motorräder sollte ausgewiesen werden (z. B. in einer nahe gelegenen Tankstelle in oder Werkstatt).

## 7. Sektions- und Rundenzahl

Bei jedem Prädikatlauf müssen folgende Anzahlen von Sektionen für jede Klasse gefahren werden:

2 Runden 15 - 18 Sektionen

oder

3 Runden 10 - 12 Sektionen

Für die Klasse 6 - Deutsche Frauen Trial Meisterschaft – setzen sich die Sektionen wie folgt zusammen:

Mind. 1 x Sektion Klasse 2

Mind. 4 x Sektionen Klasse 3

Übrige Sektionen Klasse 5

## 8. Start

Der Start erfolgt einzeln im Abstand von 1 Minute bei folgender Startfolge:

1. Klasse 4

2. Klasse 3

3. Klasse 2

4. Klasse F

5. Klasse 1

Bei Aufteilung der Klassen in zwei Startgruppen mit unterschiedlich zu durchfahrenden Sektionen können zwei Fahrer gleichzeitig im Abstand von einer Minute starten.

Bei Wettbewerben, welche in 2 Runden ausgetragen werden, können gleichzeitig 2 Fahrer im Abstand von 1 Minute starten, wenn diese in unterschiedlichen Sektionen beginnen.

Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass in diesen Fällen der Start Klassenweise in Abhängigkeit der Starterzahl ausgewogen erfolgt.

Die Startfolge wird am Vorabend der Veranstaltung für die Klassen 2 - 4 ausgelost. Die Fahrer der Klassen 1 und F starten beim 1. Lauf in der umgekehrten Reihenfolge ihrer Platzierung zum Endklassement des Vorjahres. In den folgenden Läufen starten sie in der umgekehrten Reihenfolge des aktuellen Zwischenstandes.

## 9. Fahrzeit

Die Individualfahrzeit für jeden Fahrer kann durch den Fahrleiter, in Absprache mit dem Sportkommissar aus besonderen Gründen um bis zu einer Stunde verlängert werden.

## 10. Wertung

Die Punktvergabe für die in Wertung an einem der Prädikat-Wettbewerbe teilnehmenden Fahrer erfolgt in folgender Abstufung:

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	20	6	10	11	5
2	17	7	9	12	4
3	15	8	8	13	3
4	13	9	7	14	2
5	11	10	6	15	1

Bei Kürzungen der Distanz oder Abbruch der Veranstaltung erhalten die Fahrer nur dann entsprechende Prädikat-Punkte, wenn mindestens nachstehende Prozentzahl von Sektionen absolviert wurde:

bis 25 % der Sektionen:	keine Punkte
über 25 bis 50 % der Sektionen:	50 % der Punkte
über 50 % der Sektionen:	volle Punktzahl

Außerhalb der Prädikatwertung teilnehmende Fahrer bleiben bei der Erstellung des Wertungsergebnisses unberücksichtigt. Nachfolgende Fahrer rücken auf.

## 11. Siegerehrung

Innerhalb jeder Klasse werden mindestens für die ersten drei Fahrer entsprechende Ehrenpreise (keine Sachpreise) vergeben. Die zusätzlich mögliche Vergabe von Sachpreisen bleibt von dieser Festlegung unberührt.

## 12. Titelvergabe

Der Fahrer, der in der Klasse 1 die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erringt den Titel  
**„Deutscher Trial-Meister 2016“**

Die Fahrerin, der in der Klasse F die höchste Gesamtpunktzahl erreicht, erringt den Titel:  
**„Deutsche Trial-Meisterin 2016“**

Der Fahrer, der in der Klasse 2 die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erringt den Titel  
**„Sieger DMSB Trial-Cup 2016“**

Der Fahrer, der in der Klasse 3 die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erringt den Titel  
**„Sieger DMSB Trial-Pokal 2016“**

Der Fahrer, der in der Klasse 4 die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erringt den Titel  
**„Sieger DMSB Trial Senioren-Pokal 2016“**

Die weitere Platzierung ergibt sich ebenfalls aus der Höhe der erreichten und gewerteten Punkte. Bei Punktgleichheit entscheidet:

1. Die Majorität der besseren Plätze
2. in nachstehender Reihenfolge die bessere Platzierung auf den Punkträngen im letzten, vorletzten, drittletzten usw. durchgeführten Lauf.